

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Befragung zum Weiterbildungsbedarf mit BNE Bezug
(Kapitel 5.5.2 der Sächsische Landesstrategie Bildung
für nachhaltige Entwicklung)

Dezember 2019

Hintergrund der Befragung

Im Januar 2019 wurde die Sächsische Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Zur Umsetzung sind in der Sächsischen Landesstrategie BNE eine Reihe von Zielen und Maßnahmen verankert.

Um den Umsetzungsprozess durchzuführen hat das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) mit der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, in welcher es um die Umsetzung von konkreten Maßnahmen der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (LS-BNE) für die Jahre 2019/2020 geht.

Inhalte dieser Kooperation sind die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen, Recherchearbeiten und Analysen.

Im Kapitel 5.5.2 der LS-BNE findet man den Auftrag, Weiterbildungsangebote bedarfsgerecht für Akteur*innen und Multiplikator*innen mit BNE-Bezug zu ermitteln. Deshalb wurde die LaNU beauftragt eine Umfrage zu erstellen, die ein Meinungsbild der sächsischen Akteur*innen und Multiplikator*innen zum Weiterbildungsbedarf mit Bezug BNE eruiert.

Ziel der Befragung

Die Befragung richtete sich neben Umweltbildungseinrichtungen auch an Eine-Welt-Initiativen des globalen Lernens.

Es sollte die subjektive Einschätzung der Multiplikatoren zu ihrem eigenen Weiterbildungsstand, sowie der Weiterbildungsstand der Einrichtung/Organisation/Initiative/Multiplikatoren erfasst werden. Um mögliche Angebote aus der Befragung entwickeln zu können, wurde nach der Vertrautheit des Konzeptes BNE gefragt, sowie der Bedarf und die Bedingungen zu welchen man die zukünftigen Weiterbildungen besuchen möchte, erfragt.

Vorgehensweise

Um den Weiterbildungsbedarf zu ermitteln, ist eine Umfrage erstellt worden, die auf dem offiziellen Portal für Bürgerbeteiligung des Freistaates Sachsens erstellt wurde. Die Umfrage war freigeschaltet vom 6.11.19-30.11.19. Um einen noch größeren Personenkreis einzubeziehen, verlängerten wir die Umfrage bis zum 9.12.19.

Die Umfrage wurde in 3 Bereiche eingeteilt.

Teil 1 Basisdaten

Teil 2 Ist Situation

Teil 3 Weiterbildung

Neben der Veröffentlichung auf dem sächsischen Beteiligungsportal, wurde die Umfrage mit einem Link auf folgenden Portalen ebenfalls beworben.

- BNE Portal Sachsen unter Aktuelles
- LaNU Webseite unter BNE Umsetzung der Landesstrategie BNE

Der Link zur Befragung wurde an verschiedene Adressaten folgender Verteiler versendet

- Netzwerk Umweltbildung
- FÖJ-Verteiler der LaNU Sachsen
- BfD-Verteiler der LaNU Sachsen
- ENS-Verteiler Sachsen
- Waldpädagogen Verteiler der LaNU
- Verteiler der Sächsischen Lokale Agenda 21
- BNE Verteiler Erstellungsprozess der Landesstrategie BNE Sachsen
- Verteiler RENN.mitte

Rücklauf und Beteiligung

Da etliche der Einrichtung/Organisation/Initiative/Multiplikator*innen in mehreren Verteilern eingeschrieben sind, kann eine Rücklaufquote nicht benannt werden, weil ein eindeutig angeschriebener Personenkreis nicht feststeht.

Man darf aber davon ausgehen, dass diejenigen die geantwortet haben, die aktiveren, engagierteren der Listen sind, so dass die Befragung nicht unbedingt als repräsentativ angesehen werden kann.

Beteiligt an der Umfrage haben sich 85 Personen.

Der Fragebogen ist so angelegt, dass nicht nur ein Vertreter einer Einrichtung/Organisation/Initiative den Fragebogen ausfüllen konnte, sondern er richtet sich an alle Mitarbeitenden und Freiwilligendienstleistenden..., sodass einige Institutionen mehrfach vertreten sind, da die Teilnehmenden an der Umfrage aus verschiedenen Fachbereichen kommen.

Auswertung der Umfrage

Alle teilnehmenden Personen haben ihren Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt.

Bei den offenen Fragen mussten keine unsinnigen Feedbacks bereinigt werden.

Einige Fragen wurden von einzelnen Personen nicht beantwortet, aber der geringe prozentuale Anteil wurde in der Auswertung nicht beachtet.

Anhang

Auswertung der Umfrage

1 Basisdaten

- 1.1 Bezeichnung der Einrichtung/Organisation/Initiative in der Sie oder für die Sie arbeiten?
- 1.2 In welchem Fachbereich sind Sie tätig?

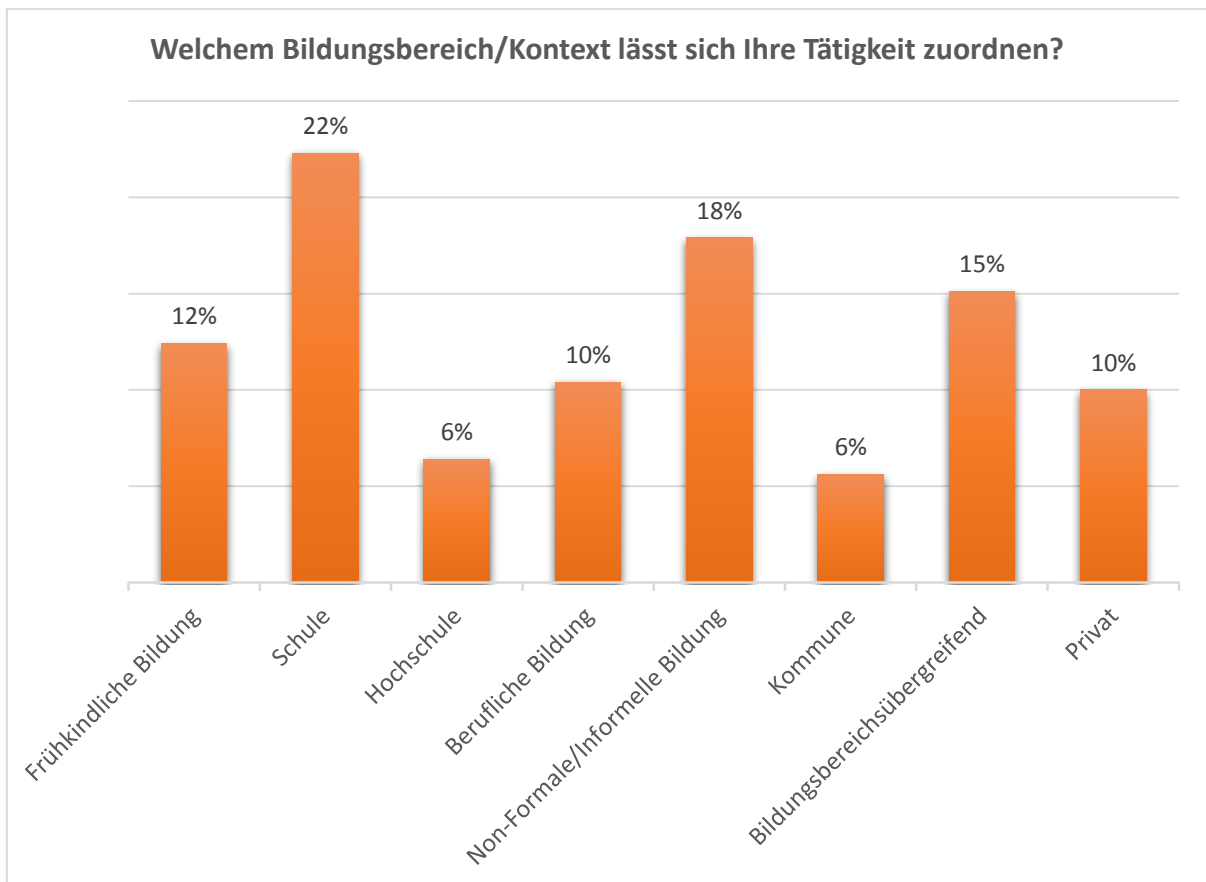
	Bezeichnung der Einrichtung/Organisation/ Initiative in der Sie oder für die Sie arbeiten?	In welchem Fachbereich sind Sie tätig?
1	DELPHIN Projekte gGmbH	soziale Arbeit (im Projekt)
2	Freiberuflerin	Umweltbildung
3	Bildungsinitiative	Natur- und Umweltpädagogik
4	Verein der Freunde und Förderer des Wildparks Leipzig e.V.	
5	DRK	Kita
6	Naturschutzstation Gräfenhain	Naturschutz
7	Büro für Umweltaktivitäten	Umweltbildung, BNE, Bioenergie
8	Staatsbetrieb Sachsenforst	Waldpädagogik
9	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt	Akademie
10	Gläserner Bauernhof Vogtland e.V.	Bildung
11	Staatsbetrieb Sachsenforst Biosphärenreservatsverwaltung	Öffentlichkeitsarbeit / Bildung für nachhaltige Entwicklung
12	Auwaldstation Leipzig	Naturschutz, Umweltbildung
13	Euroakademie	Erzieherin in Ausbildung
14	Stadtverwaltung Plauen	Stadtplanung und Umwelt
15	NFG Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V.	Päd. Begleitung Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ), weitere Tätigkeiten des Vereins: Natur- und Umweltschutz, Umweltbildung
16	Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.	Zoopädagogik und Öffentlichkeitsarbeit
17	Stadtelternrat Leipzig	Vorstand
18	NABU-Naturschutzstation Ebersbach	Umweltbildung/Öffentlichkeitsarbeit/ praktischer Naturschutz
19	eingetragener Verein	Naturschutz, Ornithologie

20	Wildnis-Herberge am Lilienstein	Umweltbildung, Waldpädagogik
21	sachsenforst - Forstbezirk Leipzig- OberHolzHaus	Waldpädagogik/ Umweltbildung
22	SUA gGmbH	Umweltbildung/Koordination
23	Orang-Utans in Not e.V.	Umweltbildung
24	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt	Projektmanagement
25	Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels, Waldschulheim Wahlsmühle	Waldpädagogik mit Kindern/Schülern
26	Sachsenforst	Forstwirt/ Waldpädagogin/ Natur und Landschaftsführer
27	Walderlebnisscheune Taura	Forstwirtschaft
28	Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V.	Umweltbildung - Freiwilligendienst
29	Hochschule Mittweida	Ingenieurwissenschaften
30	Soziokulturelles Zentrum	Medienbildung - Medienpädagogik - aktive Medienarbeit
31	32. Oberschle Dresden Tolkewitz	Geografie
32	Wilhelm Ostwald Park - Gerda und Klaus Tschira Stiftung	Natur- und Umweltbildung
33	Staatliche Einrichtung	Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung,
34	Förderverein Pfaffengut Plauen e.V.	Umweltbildung
35	Berufliches Schulzentrum	
36	lutra und geocosmos	Geografie, Naturschutz, Astronomie
37	IAJ gGmbH	FÖJ
38	Museum der Westlausitz Kamenz	Umweltbildung / Presse
39	Pindactica e.V.	Bildung/Kommunikation
40	Pädagogik & Natur Claudia Scharf	Umweltbildung, Waldpädagogik
41	Trafo e.V.	BBNE
42	Orang-Utans in Not e.V.	Artenschutz
43	Selbstständig	BNE
44	Forikolo e.V.	Entwicklungszusammenarbeit
45	Freiberufler	Pädagogik
46	Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.	Globales Lernen/ BNE

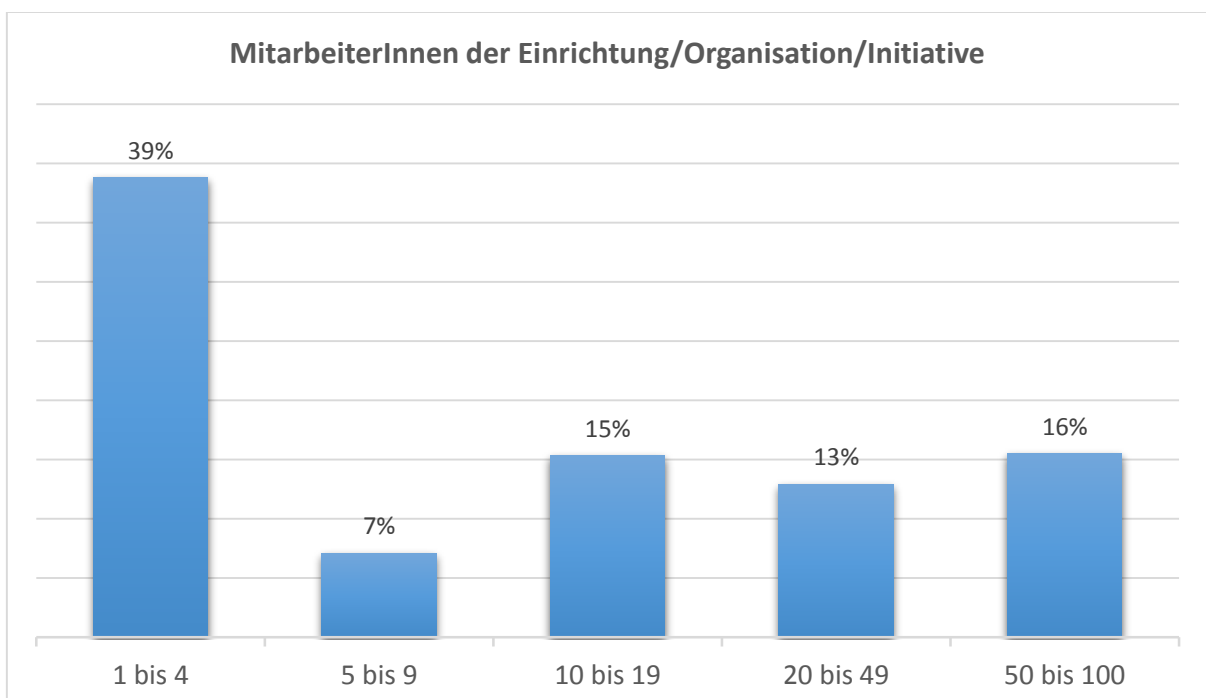
47	Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V.	Öffentliche Beschaffung
48	Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH	Freiwilliges Ökologisches Jahr
49	Sukuma arts e.V.	BNE und Veranstaltungsorga
50	Wandergruppe	
51	LaSuB	Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
52	Therapiehof Ringoranch - therapeutisches Reiten mit erlebnisorientierter Waldpädagogik	Reittherapeutin/Waldpädagogin
53	Natur- und Geopark	
54	Volksolidarität	Kindertagesstätte
55	Freiberufler	Umwelt-, Wald-, Erlebnispädagogik, BNE
56	lokales Netzwerk "Kleine Forscher an der TU Bergakademie Freiberg"	TU Bergakademie Freiberg, Institut für Keramik, Glas- und Baustofftechnik
57	aha - anders handeln e.V.	Projektkoordination
58	LaNU	Umweltbildung
59	Sachsenforst	Forstwirtschaft, Waldpädagogik
60	Hochschulen	
61	Pax et bonum - Eine Welt Laden - e.V. Bischofswerda	Fairer Handel
62	Hochschule Zittau/Görlitz	Umweltmanagement
63	Staatsbetrieb Sachsenforst	Umweltbildung, Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit
64	LfULG, Ref. 91 - Berufliche Bildung, Zuständige Stelle	Berufliche Bildung
65	NABU Landesverband Sachsen e.V., Projekt Lebendige Luppe	Umweltbildung
66	Kindergarten	Naturpädagogik
67	GenerationenLandWirtschaft	Landwirtschaft und Bildung
68	Kommune	Bauleitplanung
69	Jugend-Öko-Haus Dresden	
70	CJD Sachsen/Jugend Öko Haus Dresden	Umweltbildung
71	TU Bergakademie Freiberg	Physik
72	plus humanité e.V.	Bildungsarbeit Vereinsbuchhaltung & Verwaltung

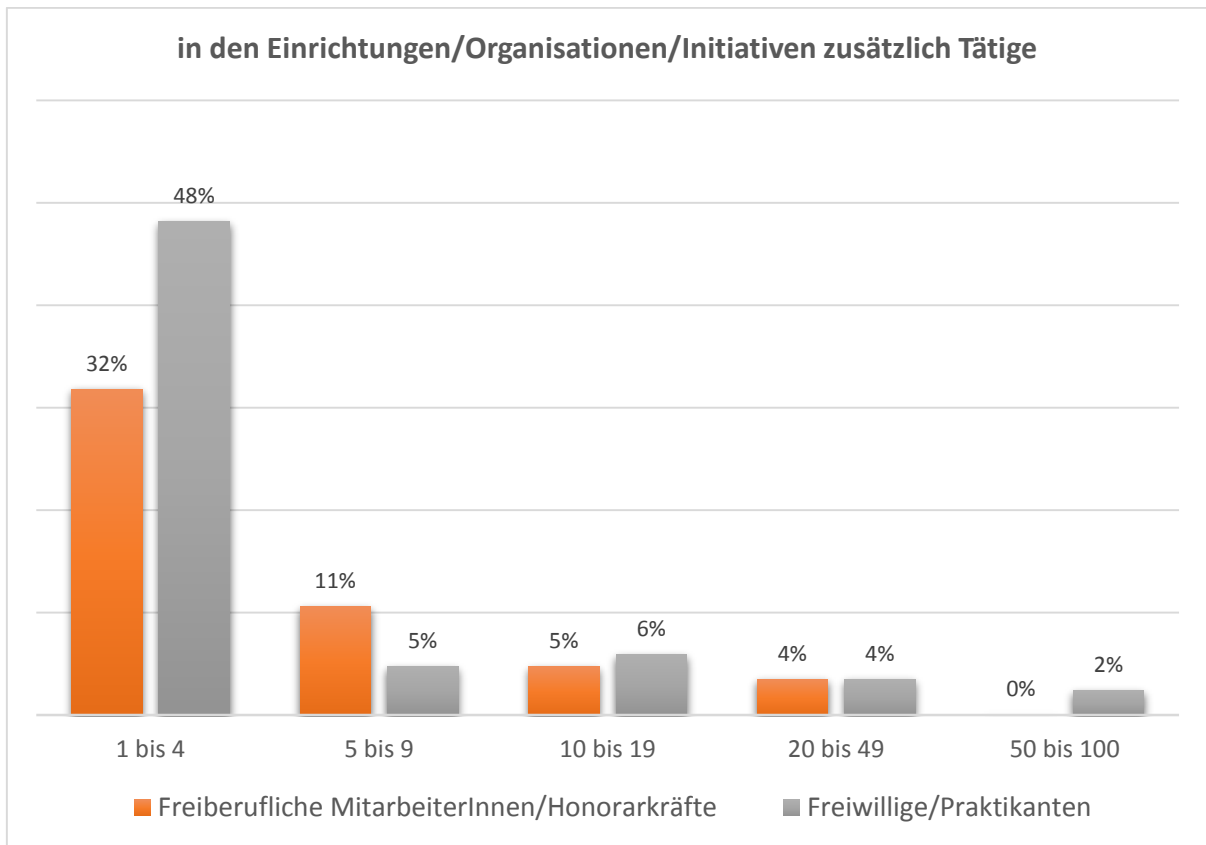
73	Stadtgarten H17	Urbanes Gärtnern
74	Internationaler Bund gGmbH	Schulsozialarbeit
75	Freie Schule Leipzig	Verwaltung Schule und Hort
76	Freiberufler	Bildungsreferentin
77	verschiedene	verschiedene
78	WeltOffen e.V.	Projektarbeit
79	Botanischer Garten	
80	SBS	Waldpädagogik
81	Jugend-Öko-Haus Dresden	Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunkt Umweltbildung
82	BUND Leipzig	Umweltpädagogik
83	Orang-Utans in Not e.V.	Umweltbildung
84	Sukuma arts e.V.	BNE
85	Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen e.V.	Umweltbildung und Schmetterlingswiesen

1.3 Welchem Bildungsbereich/Kontext lässt sich Ihre Tätigkeit zuordnen?

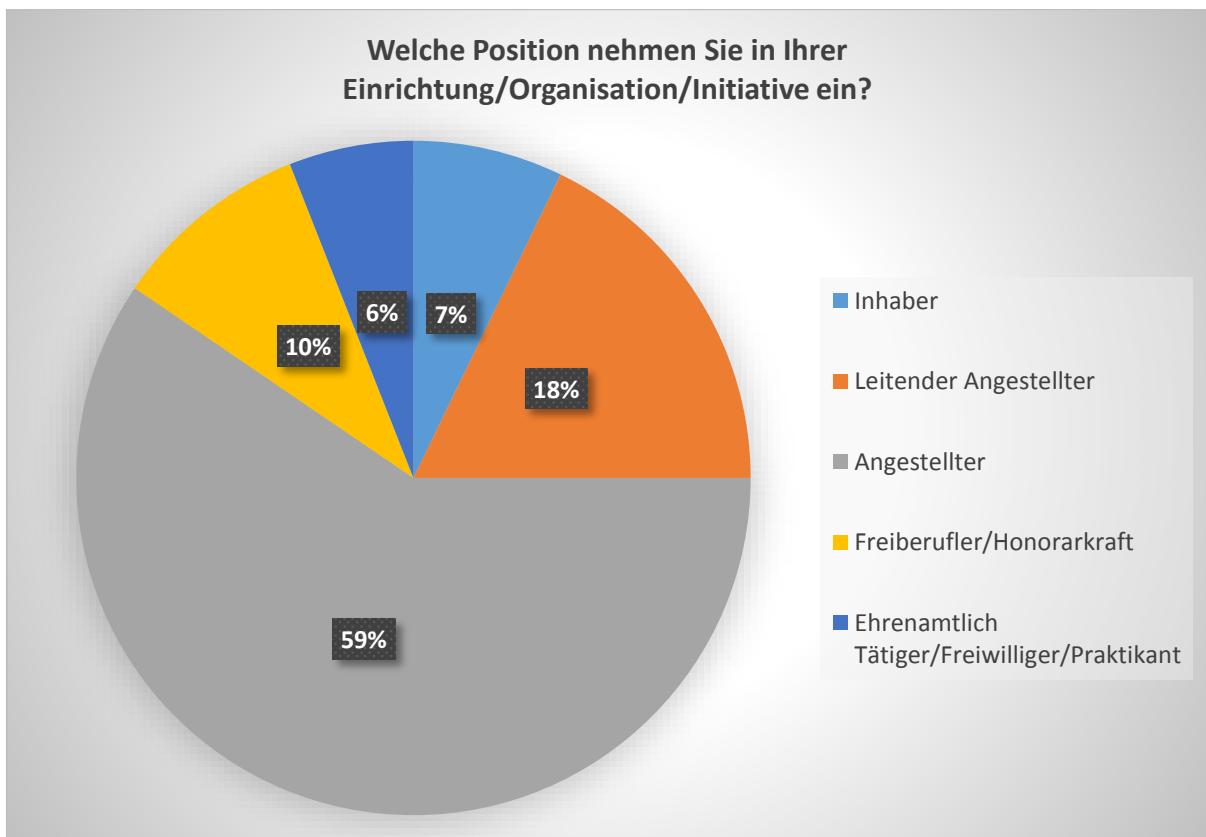


1.4 Größe der Einrichtung/Organisation/Initiative



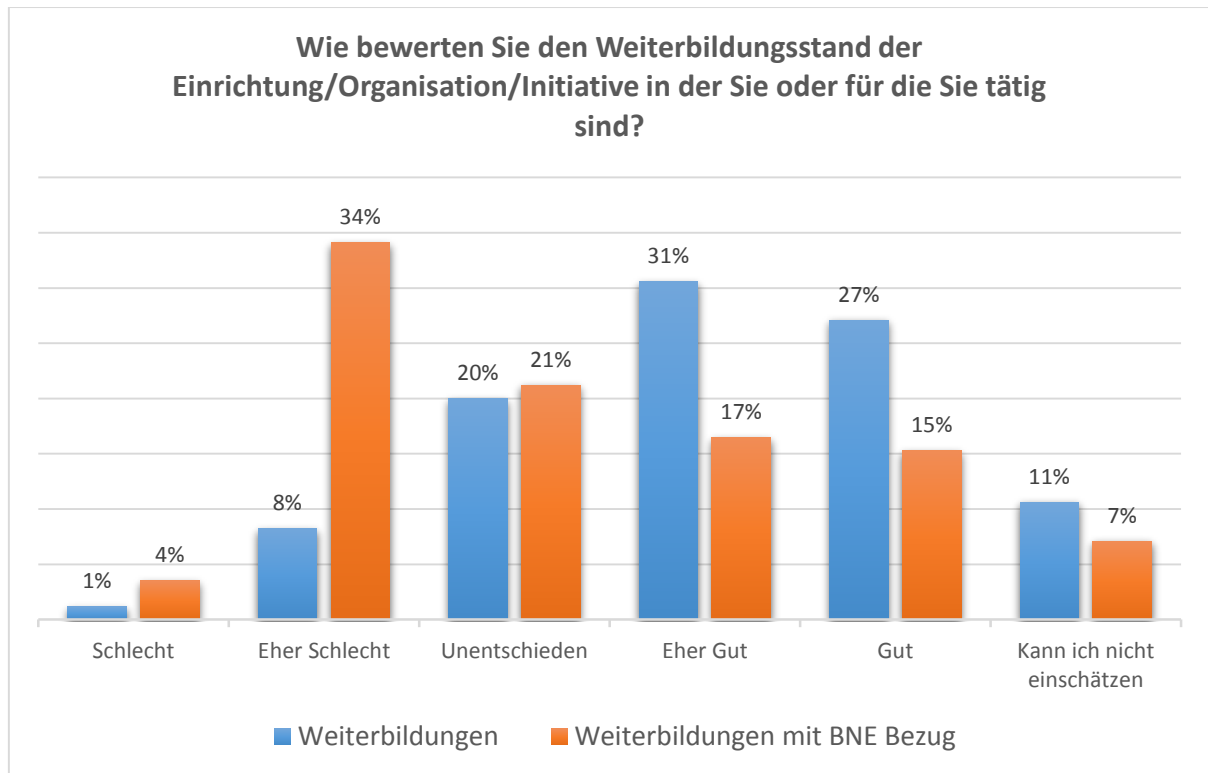


1.5 Welche Position nehmen Sie in Ihrer Einrichtung/Organisation/Initiative ein?

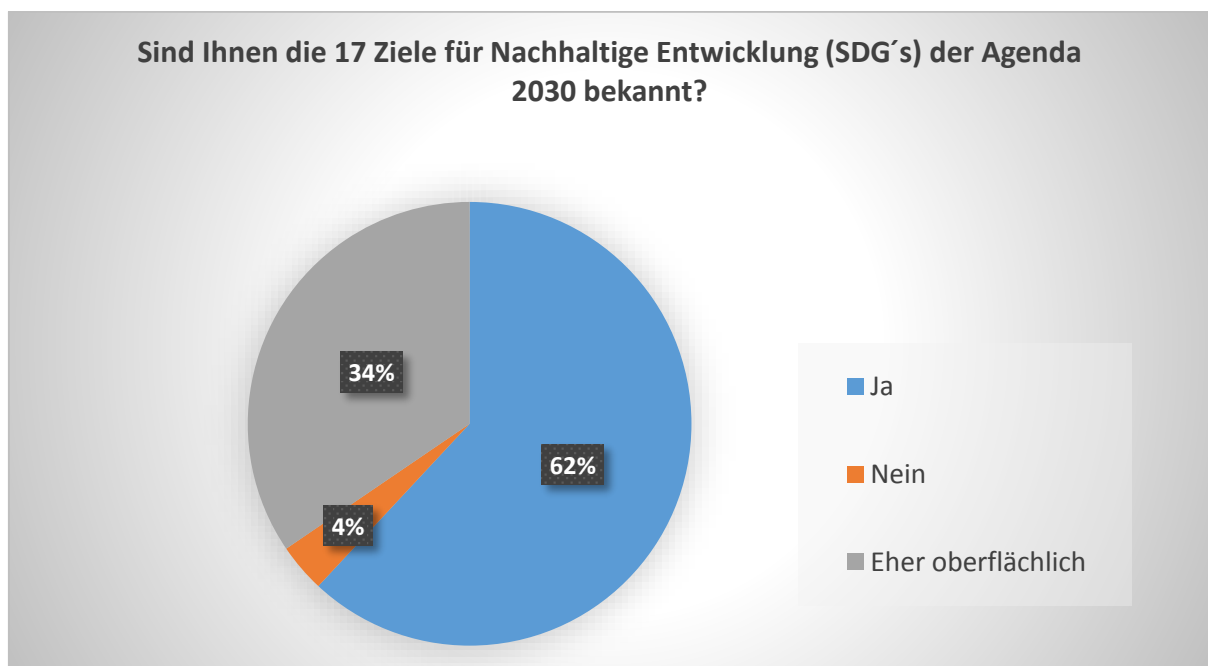


2 Zur Situation

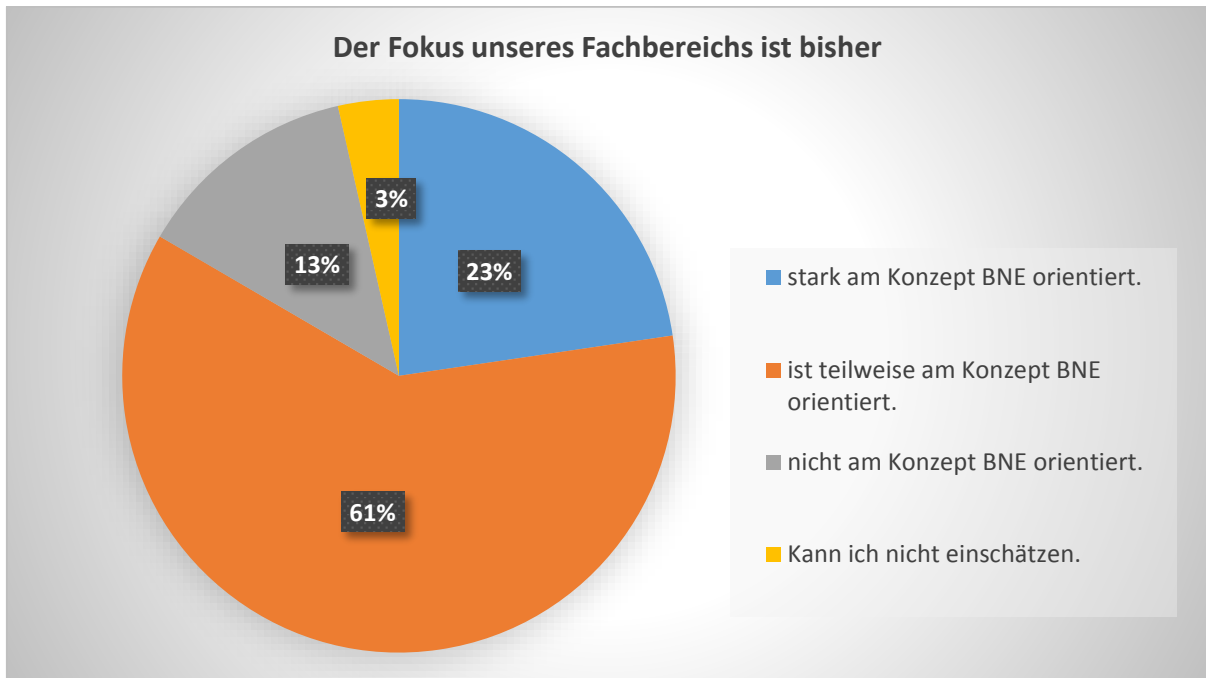
2.1 Wie bewerten Sie den Weiterbildungsstand der Einrichtung/Organisation/Initiative in der Sie oder für die Sie tätig sind?



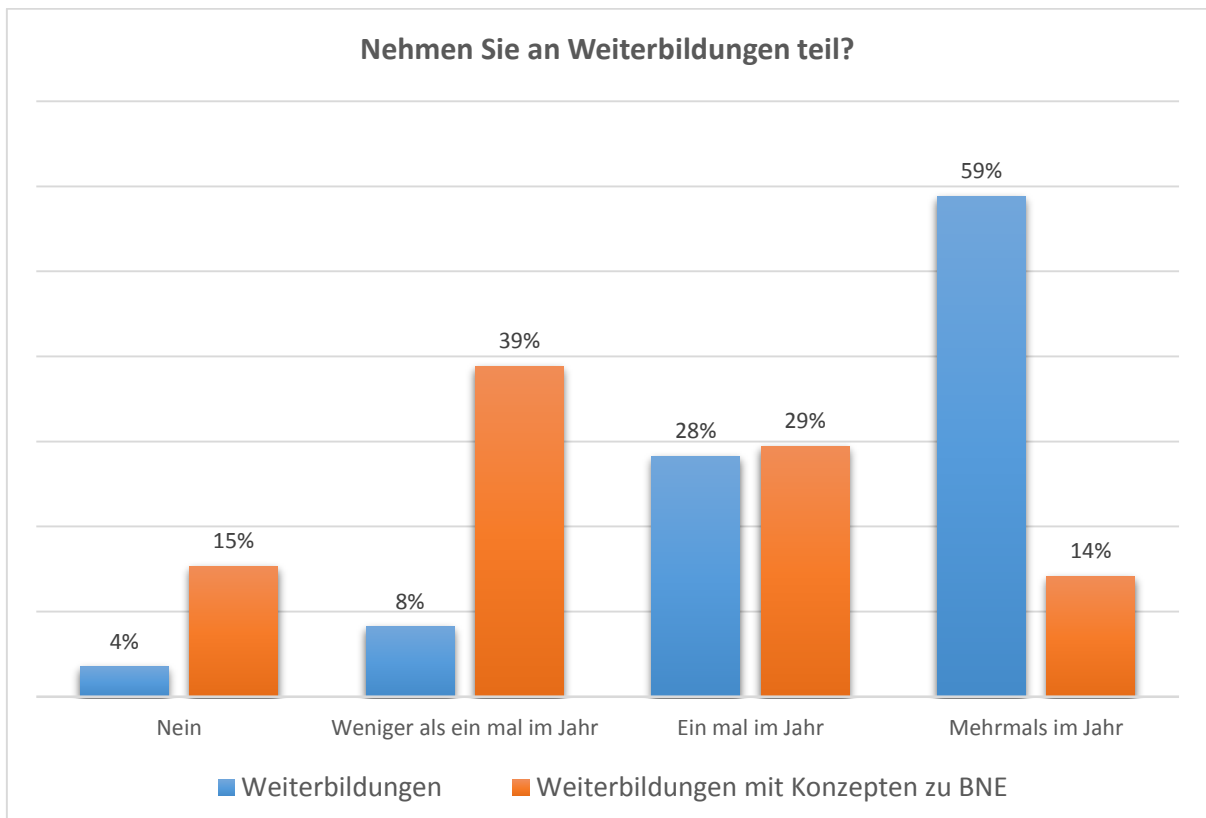
2.2 Sind Ihnen die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG's) der Agenda 2030 bekannt?



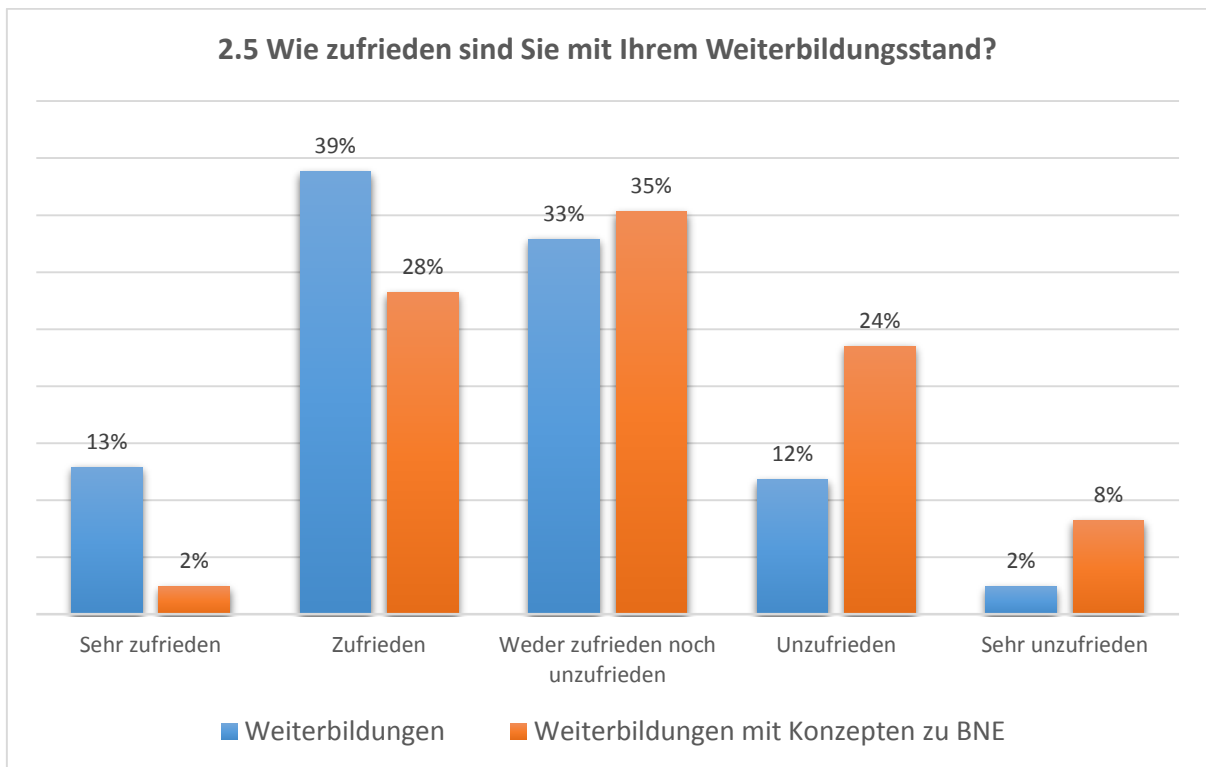
2.3 Der Fokus unseres Fachbereichs ist bisher



2.4 Nehmen Sie an Weiterbildungen teil?

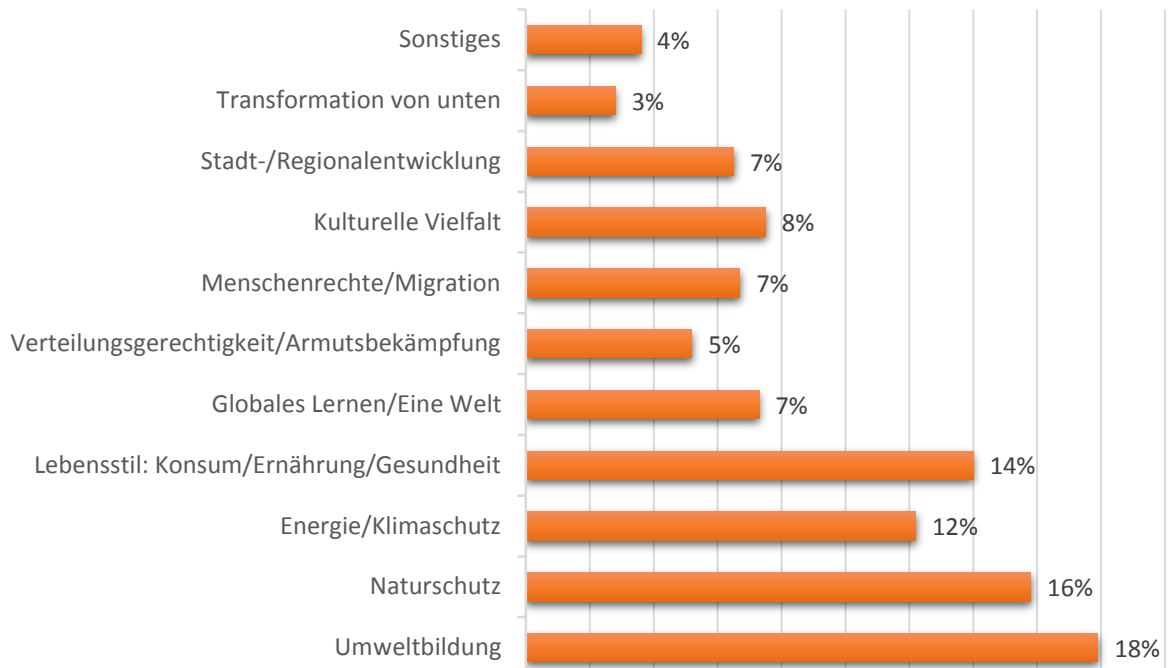


2.5 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Weiterbildungsstand?



2.6 Welche Themen spielen bei Ihrer Einrichtung/Organisation/Initiative eine Rolle?

Welche Themen spielen bei Ihrer Einrichtung/Organisation/Initiative eine Rolle?



Unter Sonstiges angegeben:

vorwiegend forstwirtschaftliche Fachthemen

waldbezogene Themen

Artenkenntnis

waldbezogene Themen

Demokratie, Stärkung der Kinderrechte

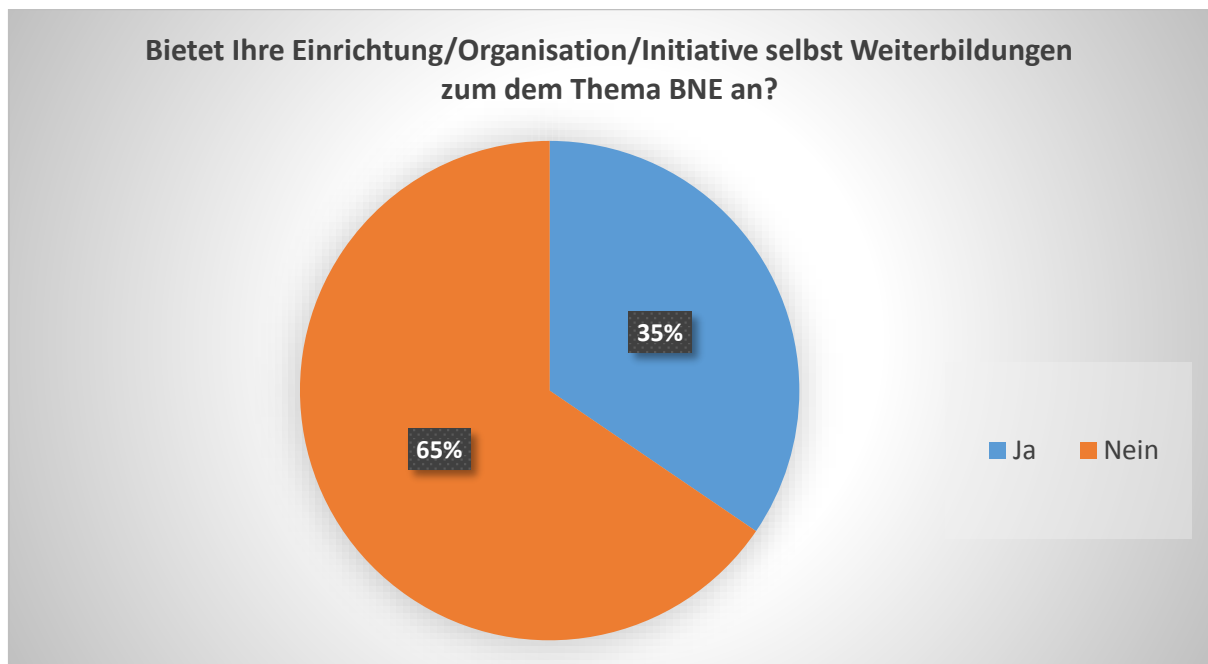
Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Waldspezifische Themen, Persönliche Entwicklung

Leben mit wenig Geld, das eigene Leben gestalten, Zukunft, Berufswahl, Glück, Kunst, Kultur

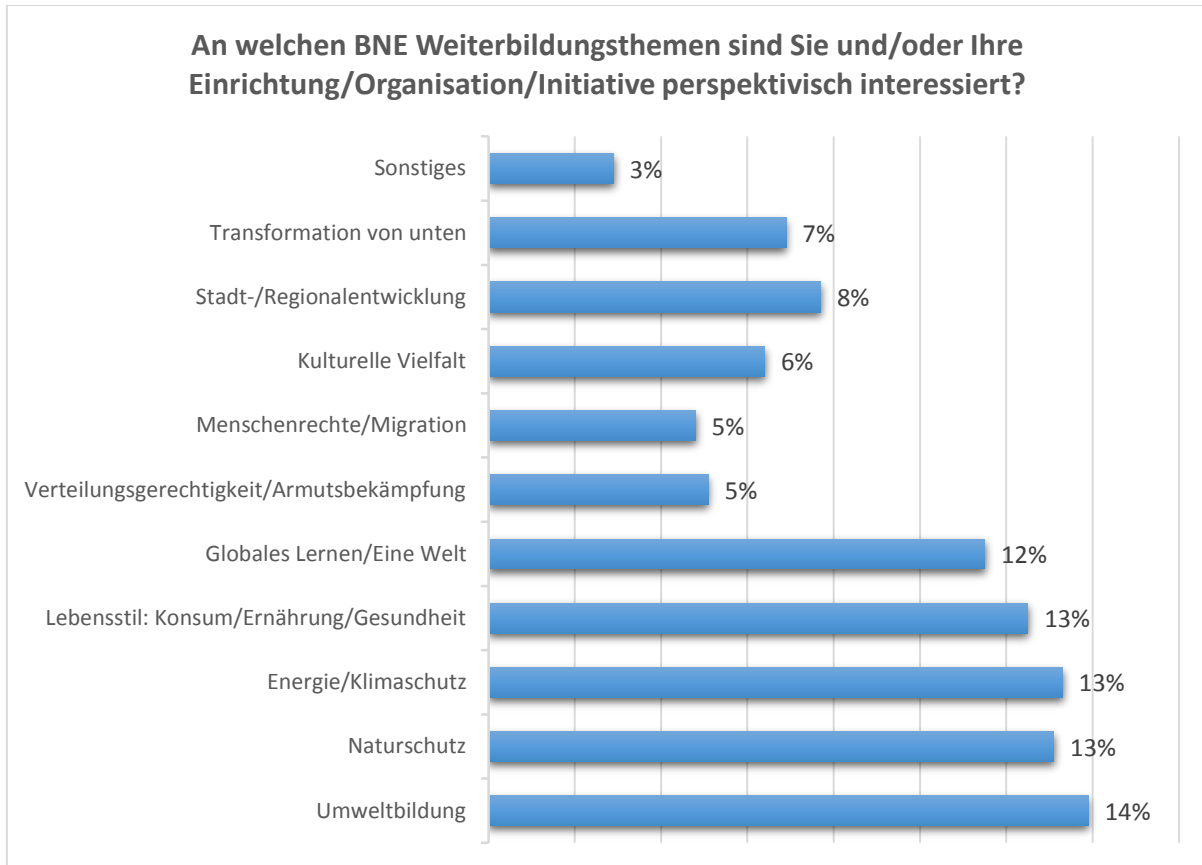
Biodiversität, historische Landnutzungen / Nutzungsgeschichte, Artenwandel, natürlicher und anthropogener Klimawandel

2.7 Bietet Ihre Einrichtung/Organisation/Initiative selbst Weiterbildungen zum Thema BNE an?



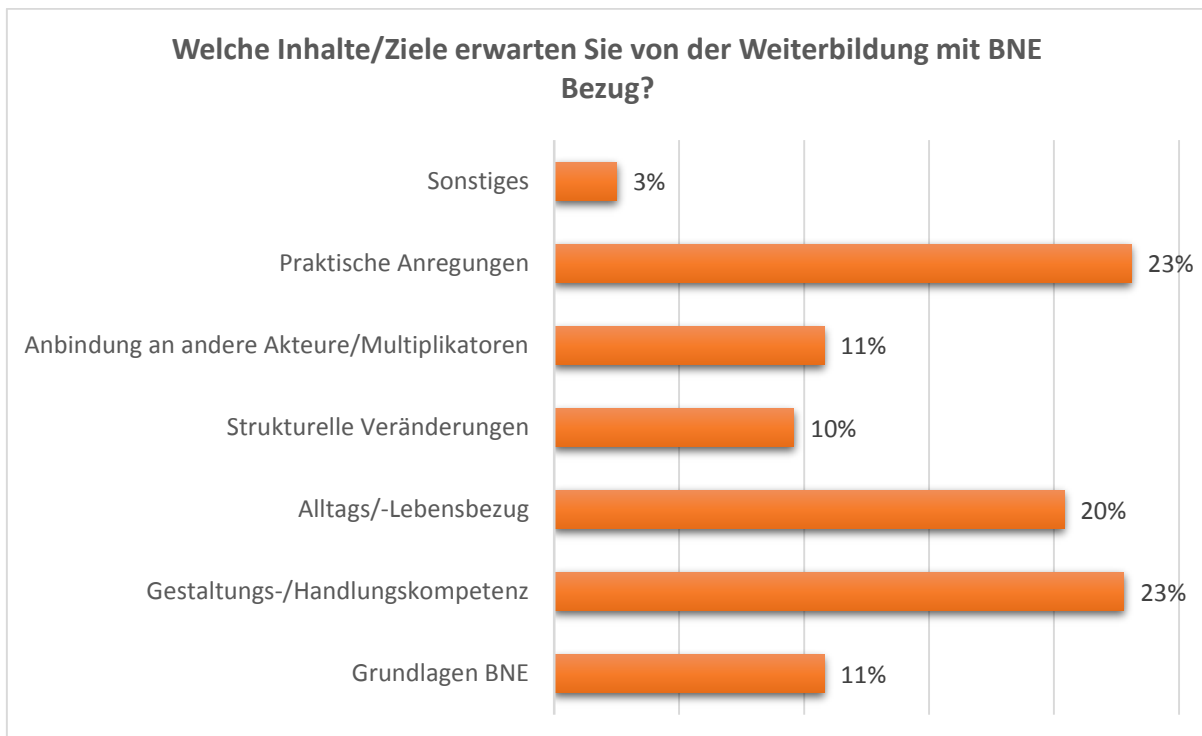
3 Weiterbildung

3.1 An welchen BNE Weiterbildungsthemen sind Sie und/oder Ihre Einrichtung/Organisation/Initiative perspektivisch interessiert?



Unter Sonstiges angegeben:
nachhaltige Medienbildung
Barrierefreie Erlebnispfade, Arbeiten mit QR-Codes, Mehrsprachige Angebote
BNE unterstützende Lernwege und -Formate
Rolle von Landwirtschaft und Handwerk in BNE einbeziehen
Infrastruktur und Daseinsvorsorge
Methodenschulungen, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Soziale Medien
BNE Methodentrainings; BNE-Grundsätze (Was ist das NEUE an BNE im Vergleich zu bisheriger Umweltbildung usw.)

3.2 Welche Inhalte/Ziele erwarten Sie von der Weiterbildung mit BNE Bezug?



Unter Sonstiges angegeben:

Handreichungen/Tools für die praktische Anwendung mit diverseren Zielgruppen

Diese Umfrage gibt einem kaum Chance, wirklich zu erwähnen, was man denkt. Die Weiterbildungen zu diesem Thema sind häufig sehr theoretisch, unreflektiert und einseitig. Sie sind nicht wirklich diskursgenerierend, kaum auf Austausch und Reflexion bedacht. Was fehlt in der Szene sind Angebote zur supervisorischen Kritik am eigenen Handeln und Ansatz. Daneben sollte es Austausch zu pädagogischen und didaktischen Haltungen geben. Viele BNE-Angebote sind positiv diskriminierend, subjektiv und wenig diskursfördernd, sondern eher durch eine katastrophpädagogische Grundhaltung geprägt.

Vernetzung mit weiteren Akteuren

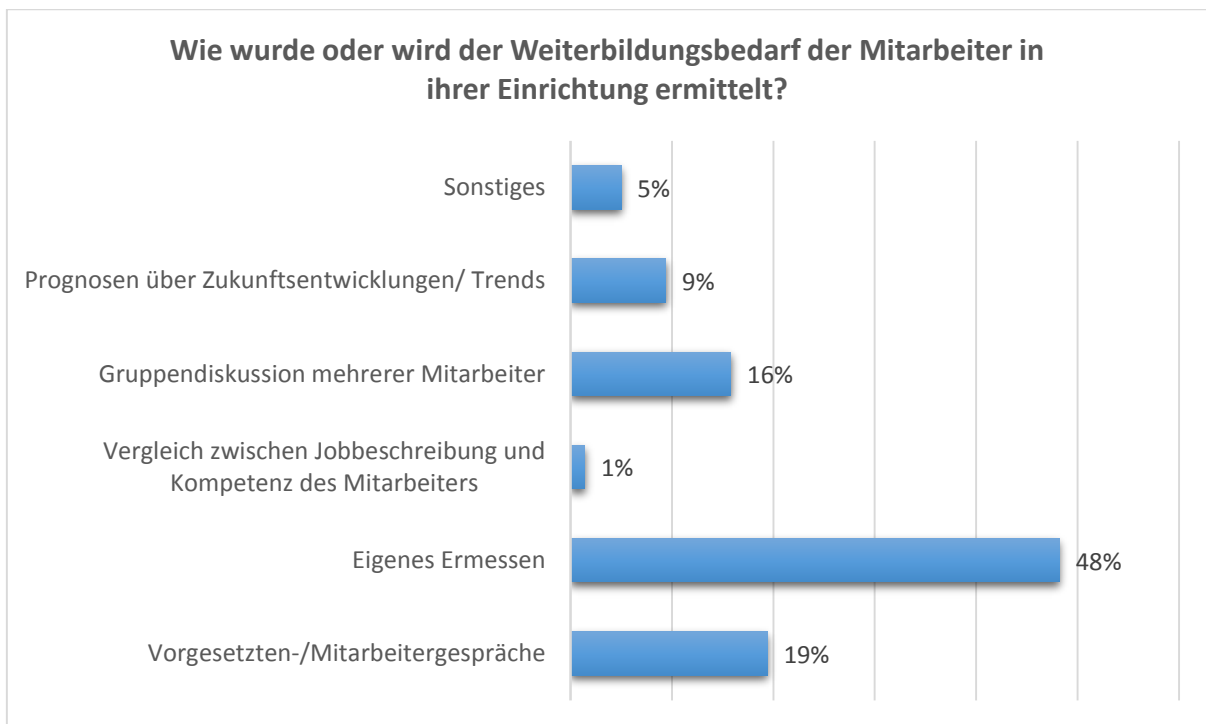
Bezug zur ländlichen Entwicklung und Förderung von Engagement vor Ort

Materialien zur Aufklärung

Methodenschulungen, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Soziale Medien

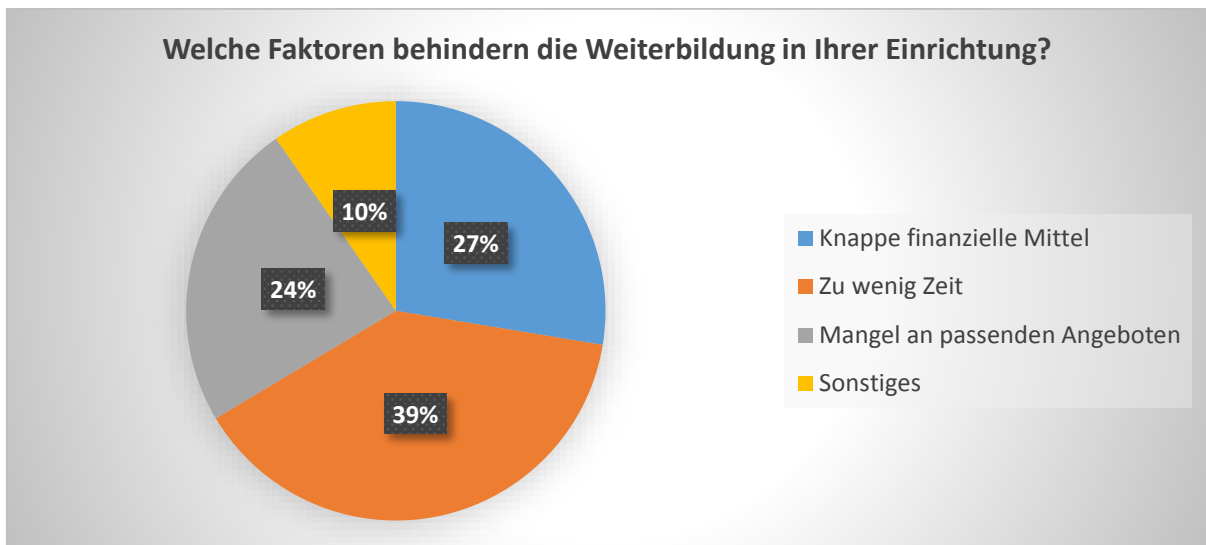
Was ist das NEUE an BNE im Vergleich zu bisheriger Umweltbildung

3.3 Wie wurde oder wird der Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter in ihrer Einrichtung ermittelt?



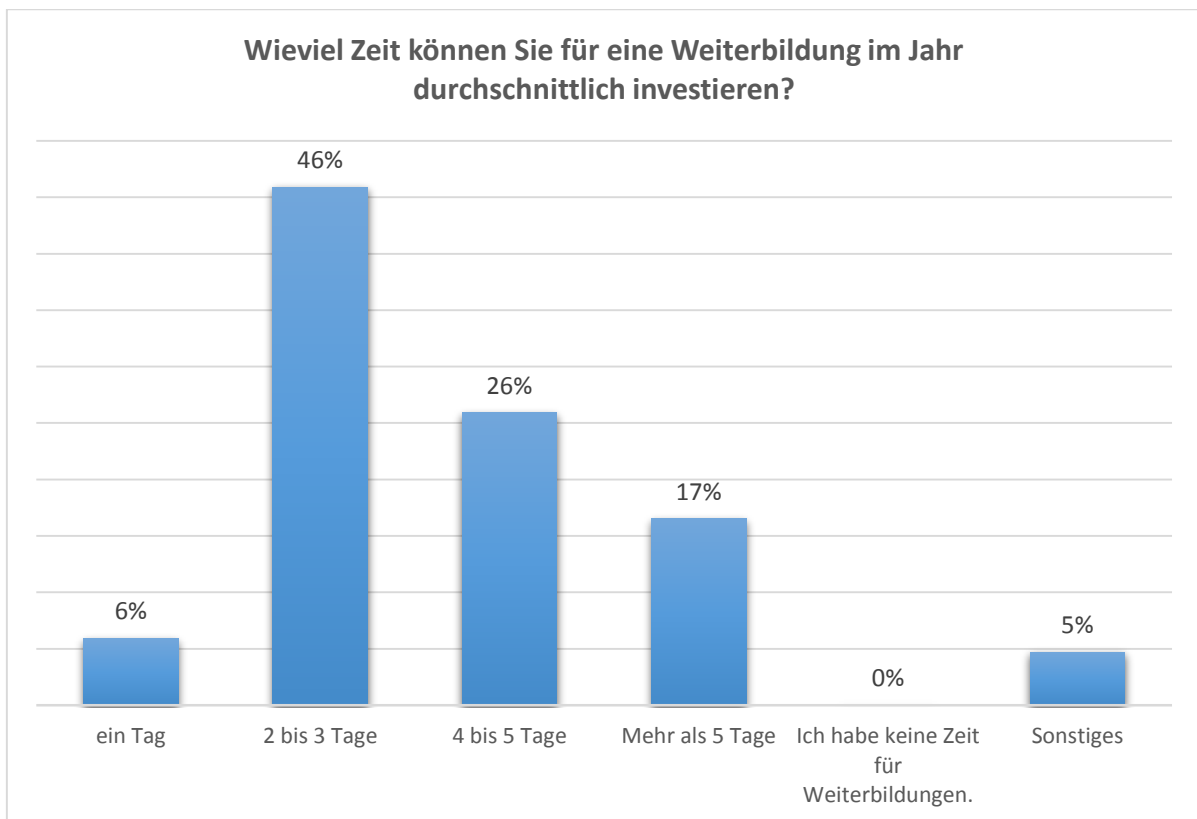
Unter Sonstiges angegeben:
rechtlicher Anspruch & zusätzlich hausinterne WB zur stetigen Weiterentwicklung der gGmbH
keine Mitarbeiter
meinen Klienten, Kindern zuhören, ihre Wissenslücken, Interessengebiete, u. U. ihre damit verbundenen Ängste thematisch bearbeiten, beantworten
Vorgabe durch Träger
Nachfrage durch Auftraggeber

3.4 Welche Faktoren behindern die Weiterbildung in Ihrer Einrichtung?



Unter Sonstiges angegeben:
wenige Angebote in Leipzig, z.B. Fahrt nach DD mit evtl. ÜN ist zu teuer und zeitaufwendig
Desinteresse einiger Mitarbeiter*innen
Bekanntheit guter Angebote
teilweise unabhkmmlich auf Grund vertraglicher Bindungen mit Schulklassen, wichtig: langfristige Planung im Kalenderjahr!
Ignoranz
Personalmangel; Weiterbildung muss im Fortbildungsprogramm für Sächsische Lehrer gelistet sein, damit es reibungslos genehmigt wird.
unterschiedliche Auffassung zur Notwendigkeit der Fortbildung zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter
Keine Einschätzung möglich
Vorgabe durch Träger
Themenbezüge zur Landwirtschaft fehlen
keine Kenntnis der Angebote

3.5 Wieviel Zeit können Sie für eine Weiterbildung im Jahr durchschnittlich investieren?



Unter Sonstiges angeben:

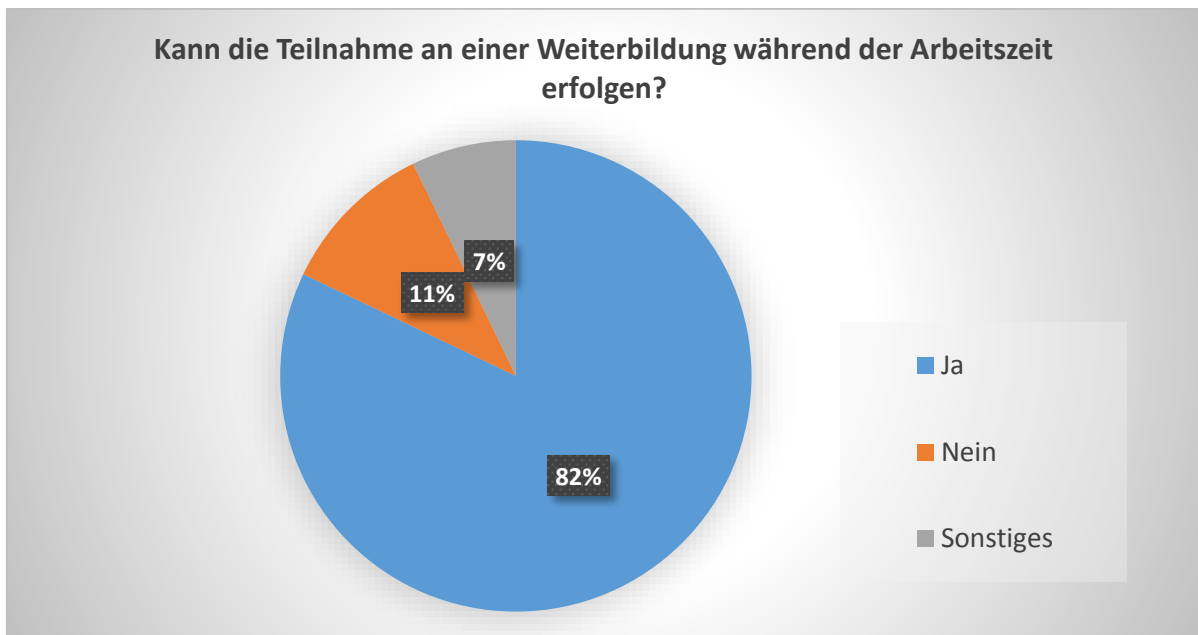
Aber für eine grundlegende Weiterbildung im Bereich BNE könnte auch mehr Zeit investiert werden, weil ich es als Grundlage meiner Arbeit dringend benötige.

bei frühzeitiger Kenntnis der Weiterbildungstermine, sind bis zu 5 Tage, vielleicht auch mehr übers Jahr verteilt möglich, die Wahrnehmung von mehreren Weiterbildungsblöcken (d.h. mehrere Tage hintereinander und das mehrmals im Jahr) ist jedoch zeitlich und finanziell kaum möglich

Keine Zeit von Ostern bis Oktober, sehr viel Zeit von Oktober bis Ostern

als Arbeitszeit, privat natürlich mehr

3.6 Kann die Teilnahme an einer Weiterbildung während der Arbeitszeit erfolgen?



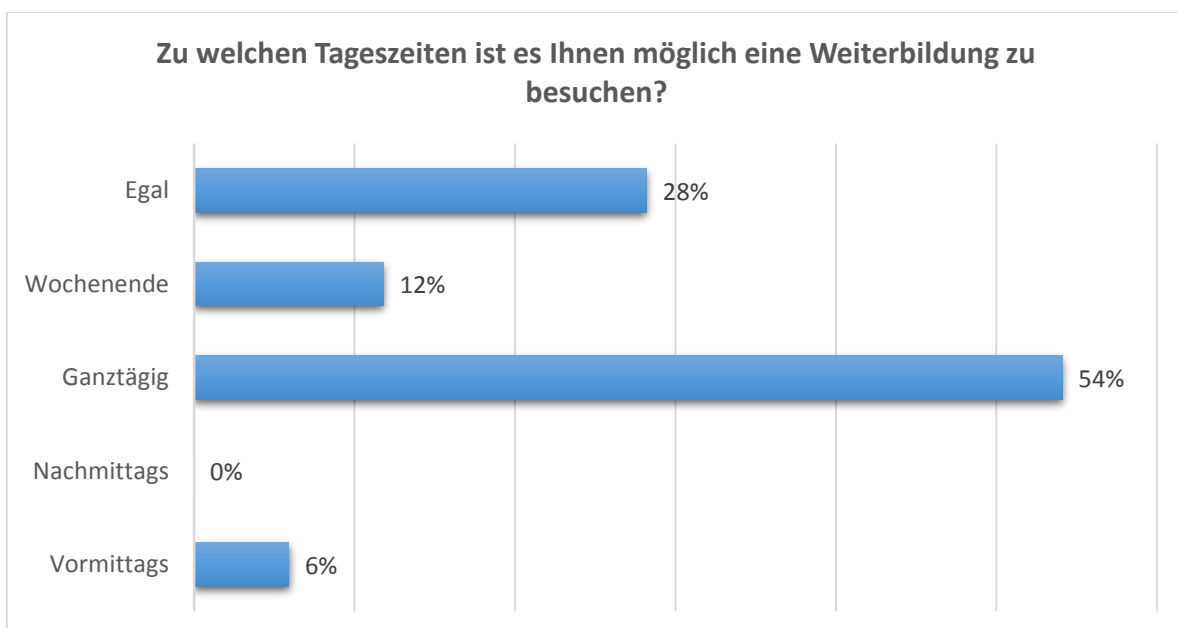
Unter Sonstiges angegeben:

nur bedingt

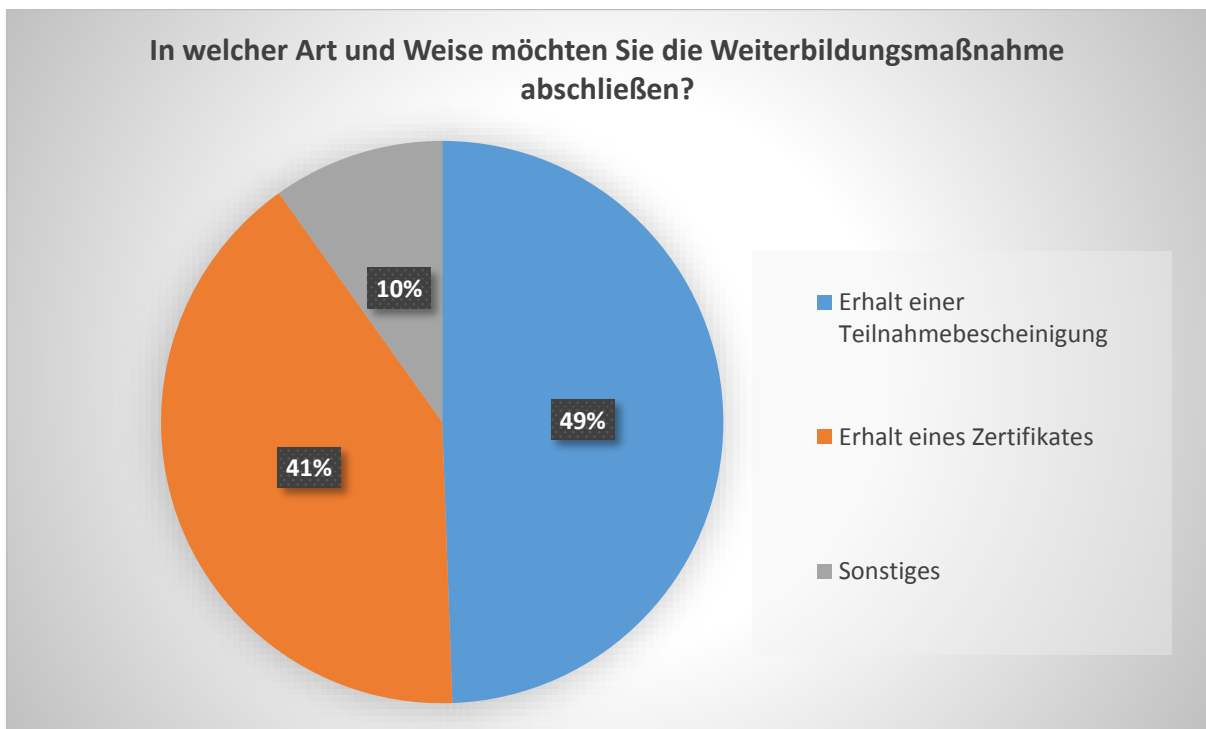
Alle ehrenamtlich tätig

wenn ich selbst an Weiterbildungen teilnehme, kann ich währenddessen nicht arbeiten bzw. habe kompletten Verdienstaussfall

3.7 Zu welchen Tageszeiten ist es Ihnen möglich eine Weiterbildung zu besuchen?

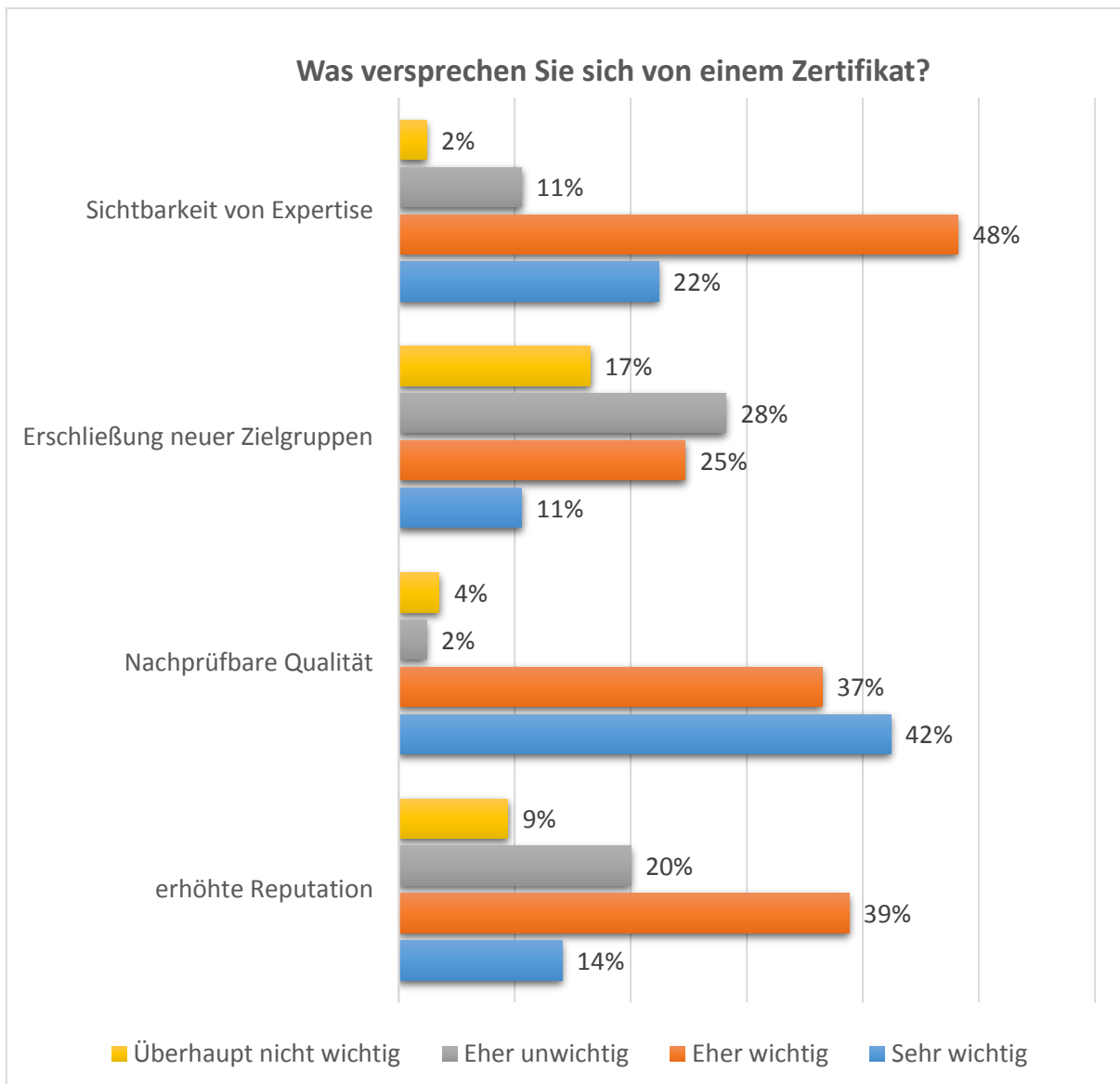


3.8 In welcher Art und Weise möchten Sie die Weiterbildungsmaßnahme abschließen?

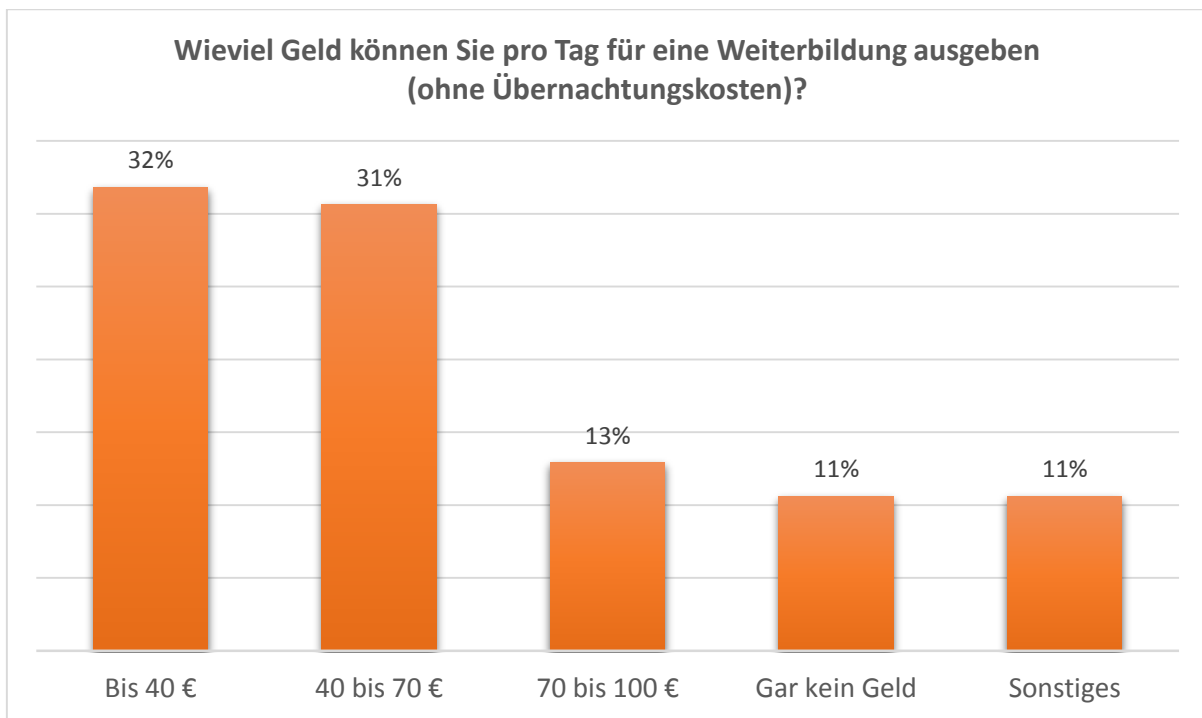


Unter Sonstiges angegeben:
gleichwertige schriftliche Bestätigung der Teilnahme - Zertifikat sagt nichts darüber aus, inwiefern Befähigung höher einzuschätzen ist
Abschlusstitel "zertifizierter BNE-Referent" o. ä.
egal
egal
einfach die neue Erfahrung, Kompetenz, Wissen mitnehmen...

3.9 Was versprechen Sie sich von einem Zertifikat?



3.10 Wieviel Geld können Sie pro Tag für eine Weiterbildung ausgeben (ohne Übernachtungskosten)?



Unter Sonstiges angegeben:

Weiterbildung muss im Fortbildungsprogramm für Sächsische Lehrer gelistet sein, damit es nicht privat finanziert werden muss.

Je nach Dauer. Letzte habe ich privat bezahlt.

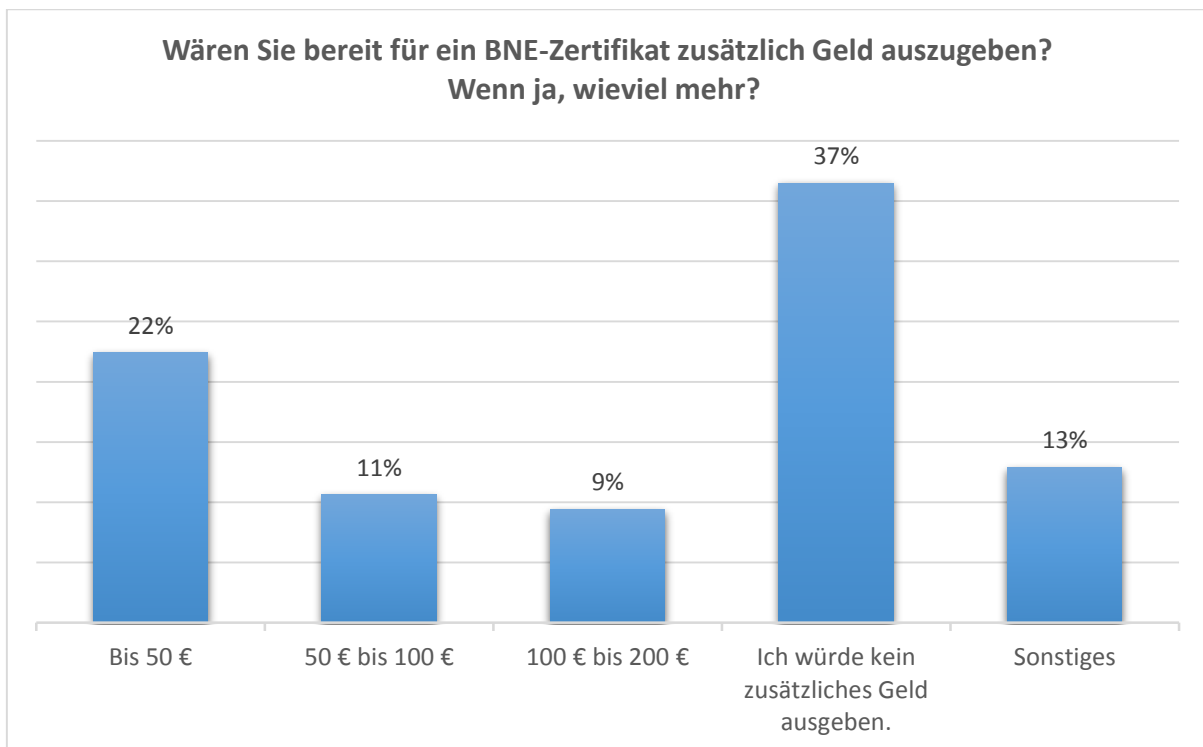
Weiterbildung ist sehr wichtig für die Geschäftszukunft, bei guter Geschäftssituation wird der jeweilige geforderte Betrag investiert

Keine Einschätzung möglich

Das kommt auch auf die Anzahl der Tage der Weiterbildung an. Je mehr Tage, desto weniger Geld kann ich je Tag ausgeben.

weiß nicht

3.11 Wären Sie bereit für ein BNE-Zertifikat zusätzlich Geld auszugeben? Wenn ja, wieviel mehr?



Unter Sonstiges angeben:
Kommt auf das Thema an und ob es mit Zertifizierung durch andere Institutionen mitfinanziert wird
kann ich nicht einschätzen
das hängt ganz vom Umfang und Inhalt des Seminars ab
dies kommt auf den Kontext, Zeitrahmen, Inhalte und die Wirksamkeit des Zertifikats an
Richtet sich nach dem Förder-Budget, welches noch zur Verfügung steht.
wenn die Weiterbildung gut ist, kann diese entsprechend auch teurer sein
Keine Einschätzung möglich
weiß nicht

3.12 Gern können Sie uns hier mitteilen, was in der Umfrage selbst nicht abgefragt wurde, Sie aber für wichtig erachten.

<p>Personal- und Finanzierungsbedarf der Einrichtung, um an Weiterbildungen teilnehmen oder überhaupt BNE anbieten zu können</p>
<p>kurze Weiterbildungsangebote in den Abendstunden, dafür öfters</p>
<p>Die Weiterbildungen sollten an zentralen und gut erreichbaren Orten abgehalten werden, d.h. über öffentliche Verkehrsmittel wie Zug erreichbar sein, zudem sollten im unmittelbaren Umfeld preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten gegeben sein, wenn eine Übernachtung erforderlich ist.</p>
<p>Ein Abschluss, den man auch als Quasi-Berufsbezeichnung nutzen kann, wäre schön. Beispiele: "zertifizierter Nachhaltigkeits-Pädagoge", "zertifizierter BNE-Pädagoge", "BNE-Referent", "BNE-Experte" (analog zum staatlich zertifizierten Waldpädagogen)</p>
<p>Weiterbildung: 1/3 Theoretische Grundlagen, 2/3 praxisbezogene Anwendung altersgruppenbezogene Entwicklung, was kann man in welcher Altersstufe an Anforderungen stellen, um Unter- bzw. Überforderungen zu vermeiden? Wie ist die Konzentrationsdauer in einem bestimmten Alter? Erwartungen der Kinder nach Aufgabenerfüllung (Bestätigung des Ergebnisses bis Klasse 4, eigenes Ergebnis erarbeiten ab Klasse 6, erarbeitetes Ergebnis soll in der täglichen Praxis anwendbar sein). pädagogische Methoden und Herangehensweisen außerhalb der Schule/ Kindereinrichtung Informations- und Erfahrungsaustausch unter Teilnehmern, Kennenlernen anderer Umwelteinrichtungen und deren Ziele,</p>
<p>Verwirrung kommt auf zwischen Unterscheidung Fortbildung und Weiterbildung; hilfreich sind ebenfalls praxisorientierte Fortbildungsmodule zu bestimmten bzw. den BNE-Themen; an diesen mangelt es meiner Ansicht nach. Weiterbildung ist stets an Zertifikat und zusätzliche Qualifikationsabschluss geknüpft.</p>
<p>Es fehlen auch Weiterbildungen zum Thema KLIMA für Multiplikatoren und vor allem praktische Handlungsabläufe/Pädagogik mit Schülern u.a. Erwachsenen, bzw. Argumentationshilfen bei Klimaleugnern.</p>
<p>es müsste in großem Umfang BNE-Angebote für alle Schulformen (auch Berufsschule) geben, sowohl Angebote für einzelne Personen als auch für ganze Kollegien, einschließlich dem Zertifikat BNE-Schule zu sein Lehrpläne müssten dringend BNE-Bezug haben</p>
<p>Hallo, die Kriterien für das Zertifikat sind nicht besonders aussagekräftig. Wer würde denn die Kriterien des Zertifikats bestimmen, hier fängt der Spaß ja schon an. Wenn die Kriterien und Inhalte nicht nachvollziehbar oder angemessen erscheinen, würden wir auch die Sinnhaftigkeit in Frage stellen.</p>
<p>Ich finde die Verbindung von BNE mit der politischen/ gesellschaftlichen Realität wichtig. Veränderung in der Gesellschaft und Bewusstseinsbildung müssen zusammen gehen, sonst macht man sich einfach eine nette Zeit mit Gleichgesinnten...</p>

Vielen Dank für Ihre Arbeit!
<p>Eigentlich wird zwischen Fort- und Weiterbildung unterschieden, hier wurde beides vermischt?! z. B. schließt m. E. eine Weiterbildung mit Zertifikat ab, für eine FoBi gibt es eine Teilnahmebestätigung etc. Ging es euch wirklich nur um Weiterbildungen, habe ich z. B. die Frage zu eigenem Angebot an Weiterbildungen falsch beantwortet...</p> <p>Ich finde es sehr ungünstig, nach Weiterbildungsbedarf zu BNE zu fragen und dann neben Umweltbildung und Globalem Lernen nur mögliche Themenbereiche einer BNE zur Auswahl zu stellen. Kurz gesagt geht es m. E. bei dem Konzept BNE zwar natürlich auch um Themen einer nachhaltigen Entwicklung, im Vordergrund steht aber der Kompetenzerwerb und um den zu unterstützen ist auch entscheidend WIE gelehrt und gelernt wird, also Lernwege/-Formate, Methodik/Didaktik etc.</p>
Man braucht kein zusätzliches -nur- BNE-Zertifikat. Ich würde es für mich richtiger finden, alle 2 bis 3 Jahre an Weiterbildungen teilzunehmen mit aktuellen Bezug, incl. BNE, neue Entwicklungsstände, Erfahrungsaustausch der Teilnehmer usw. alles wie bisher.
seit 2008 aktives lokales Netzwerk, seit 2017 Weiterbildungen BNE für Erzieherinnen aus 90 Kitas im Landkreis Mittelsachsen
BNE Weiterbildungen könnten in vielfältiger Art und Weise an die Weiterbildungen des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen angebunden werden und das bestehende Programm erweitern/ergänzen. Diese Weiterbildungen sind an Hochschulen zudem schon oft organisiert und kommuniziert, was die Einbindung auch von BNE-Weiterbildungen und die Wahrnehmung dieser an den Hochschulen erleichtern könnte.
Das Thema ist noch zu wenig bekannt und den Akteuren nicht bewusst, vor allem in den Kommunen und ehrenamtlichen kommunalen Gremien. Gerade die Altersgruppe 50 + entscheidet und wirkt auf kommunaler Ebene mit, verfügt aber über wenig bis gar kein Wissen zu BNE.
Das Weltladenteam in Bischofswerda besteht nur aus Ehrenamtler*innen. Die Kapazitäten sind im Ladenbetrieb gebunden und viele Mitglieder sind berufstätig. Es ist bei allem Interesse deshalb schwierig, neben den Pflichtaufgaben noch Zeit und Energie für Fortbildung abzuzweigen.
BNE Weiterbildungen könnten in vielfältiger Art und Weise an die Weiterbildungen des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen angebunden werden und das bestehende Programm erweitern/ergänzen. Diese Weiterbildungen sind an Hochschulen zudem schon oft organisiert und kommuniziert, was die Einbindung auch von BNE-Weiterbildungen und die Wahrnehmung dieser an den Hochschulen erleichtern könnte.
Welche Relevanz hat ein Zertifikat in der praktischen Umsetzung im Alltag in der sächsischen Struktur? Wer wird bei der Entwicklung beteiligt? Mit welchen Qualitätsansprüchen wird eine Zertifikat aufgebaut? Wie vergleichbar mit anderen Netzwerken wird das Zertifikat sein?
Das Thema ist noch zu wenig bekannt und den Akteuren nicht bewusst, vor allem in den Kommunen und ehrenamtlichen kommunalen Gremien. Gerade die Altersgruppe 50 + entscheidet und wirkt auf kommunaler Ebene mit, verfügt aber über wenig bis gar kein Wissen zu BNE.
Wir möchten gerne selbst Multiplikatoren in der Einrichtungen haben und uns mit anderen vernetzen.

Das wurde in der Umfrage nicht deutlich, oder ich habe es übersehen.